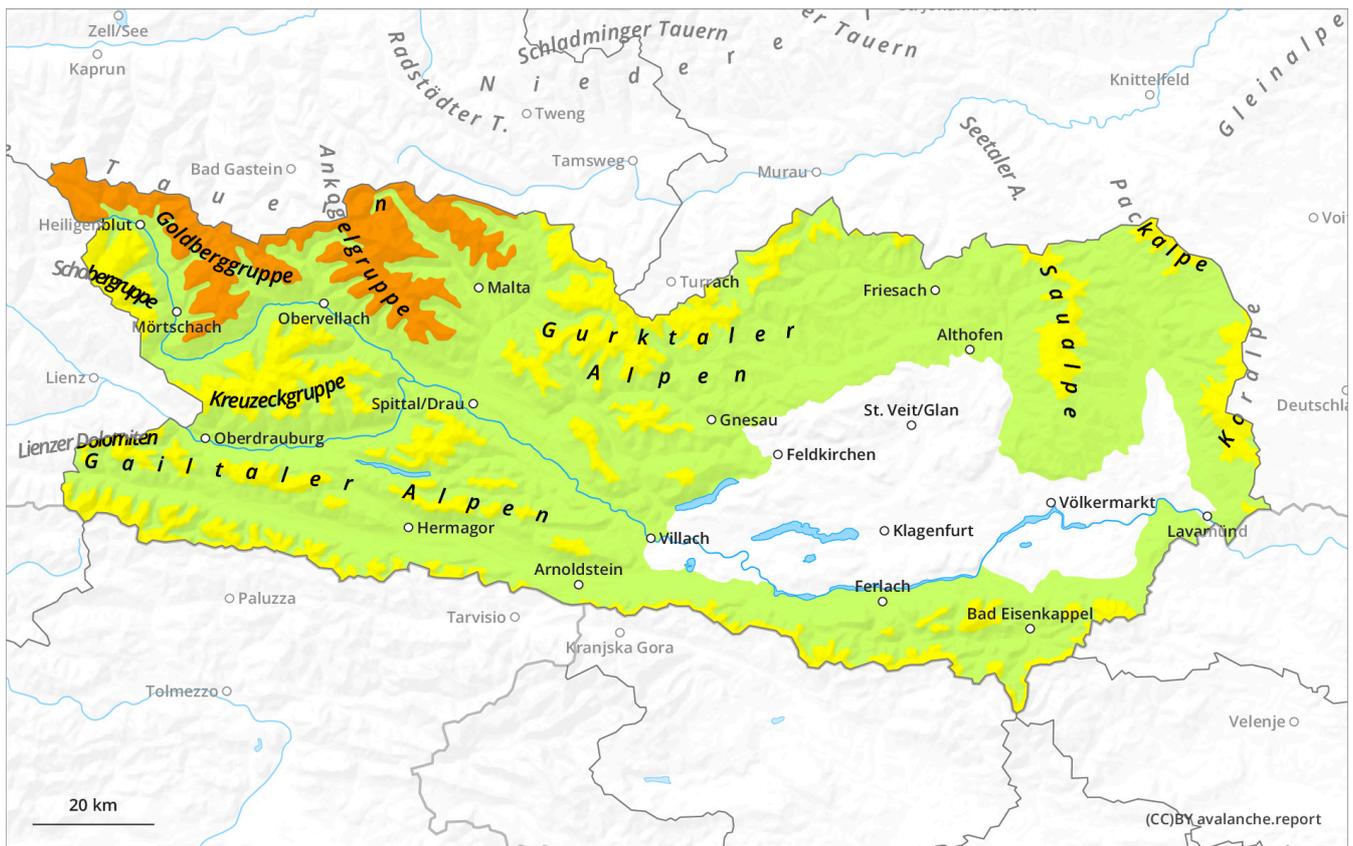
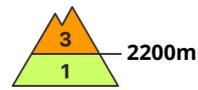


Die Lawinenverhältnisse sind vor allem im Nordwesten ungünstig.

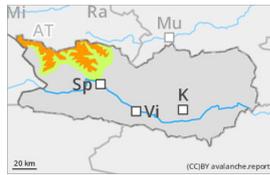


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 2. April 2025



Triebsschnee



Altschnee



Die Lawinenverhältnisse sind ungünstig. Frischer Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeannehlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem können Lawinen von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt groß werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Fernaumlösungen und spontane Lawinen sind möglich.

In der Glocknergruppe und entlang der Grenze zu Salzburg sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Es sind Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Samstag fielen vor allem in der Glocknergruppe und entlang der Grenze zu Salzburg lokal bis zu 50 cm Schnee. In der Nacht fallen gebietsweise 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die Triebsschneeannehlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Unterhalb von rund 1700 m liegt nur wenig

Schnee.

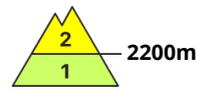
Wetter

Am Dienstag ziehen mit anhaltend starkem Nordostwind zahlreiche Wolken durch, welche die Gebirgsgruppen den ganzen Tag über in Nebel hüllen können. Es fällt Niederschlag. In 3000 m hat es zu Mittag um -11 Grad, in 2000 m um -4 Grad und in 1000 m um +7 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

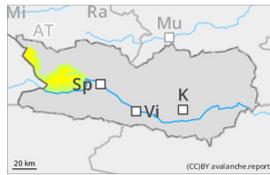
Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 2. April 2025



Altschnee



Tribschnee



Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke bis stürmische Wind hat Schnee verfrachtet. Die Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

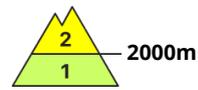
Wetter

Am Dienstag ziehen mit anhaltend starkem Nordostwind zahlreiche Wolken durch, welche die Gebirgsgruppen den ganzen Tag über in Nebel hüllen können. Es fällt aber kaum mehr Niederschlag. In 2000 m hat es zu Mittag um -4 Grad und in 1000 m um +7 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

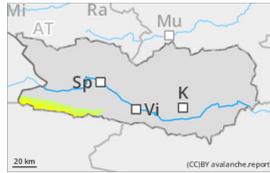
Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 2. April 2025



Altschnee



Tribschnee



Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen Tribschneeansammlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind eher klein.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der starke Wind hat Schnee verfrachtet. Die Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

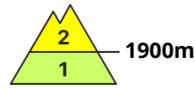
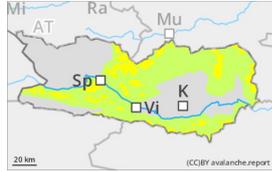
Wetter

Am Dienstag ziehen mit anhaltend starkem Nordostwind zahlreiche Wolken durch. Es fällt aber kaum mehr Niederschlag. Die Bewölkung bricht besonders am Nachmittag ein wenig auf, aber die Sicht ist oft noch sehr diffus. In 2000 m hat es zu Mittag um -4 Grad und in 1000 m um +7 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 2. April 2025



Triebschnee



Triebschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können in der Höhe teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fiel gebietsweise etwas Schnee. Der starke Wind hat Schnee verfrachtet. Die Triebschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Dienstag ziehen mit anhaltend starkem Nordostwind zahlreiche Wolken durch, welche die nördlichen Gebirgsgruppen den ganzen Tag über in Nebel hüllen können. Abseits des unmittelbaren Tauernhauptkamms fällt aber kaum mehr Niederschlag. Nach Südwesten zu bricht die Bewölkung besonders am Nachmittag ein wenig auf, aber auch hier ist die Sicht tagsüber oft noch sehr diffus. In 2000 m hat es zu Mittag um -4 Grad und in 1000 m um +7 Grad. Quelle: Geosphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.